

Zug, 05. März 2024

Antrag an den Velorat

Der Velorat soll als koordinierendes Gremium im Verbund mit interessierten Zuger Gemeinden und der ETH Zürich eine Studie analog zur Studie E-Bike City Zürich durchzuführen.

Beschrieb des Projekts

Die Studie soll die Frage beantworten: Was passiert, wenn wir unseren Strassenraum in erster Linie auf den Bedarf beim Radfahren und E-Biken ausrichten? Diese Fragen untersuchen neun Professuren der ETH Zürich und der EPF Lausanne seit gut anderthalb Jahren und haben kürzlich ihre Erkenntnisse für die Grossstadt Zürich publiziert.

Diese sind auf folgender Seite zu finden:

- Projektwebsite: <https://ebikecity.baug.ethz.ch/>
- Storymap: <https://storymaps.arcgis.com/stories/173171ed7ba94de999e4c722fc338c56>

Den Lead dieser Forschungsinitiative hat der Verkehrsforscher Kay Axhausen, der im Januar 2024 emeritiert wird. Wir haben Kontakt mit Professor Kay Axhausen aufgenommen und ihn angefragt, ob das Interesse besteht, diese Erkenntnisse auf einen kleineren Rahmen – für einen «urabnen Brei» um Zug-Baar-Cham-Steinhausen zu testen. In der Schweiz sind Grossstädte wie Zürich eher die Ausnahme, aber kleinere Städte wie Zug und grössere Dörfer wie Baar, die zusammenwachsen, sind die Regel. Während eine solche Studie also auch für andere urbane Gebiete in der Schweiz interessant ist, kann für uns als Grundlage für die politische Diskussion in den Räten (Kantonsrat, GGR, Gemeinderäte) und der Öffentlichkeit dienen. Damit erfüllen wir den Zweck, eine neue, besser auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmte Verkehrsstrategie zu realisieren und dem Velo eine gewichtige Rolle dabei zu geben. Der Velorat soll ja «Soft-Massnahmen» beschliessen, die die Bevölkerung zusätzlich zur häufigeren Nutzung des Velos oder E-Bikes animiert. Diese Grundlagenstudie wäre genau das Richtige, damit wir überhaupt wissen, wo wir starten sollen.

Wir haben die Abstimmung zu den Umfahrungstunneln abgewartet, da dies einen grossen Einfluss auf die Studie hat. Wir waren nun nach dem Ergebnis am Sonntag nochmals mit Herr Kay Axhausen in Kontakt und er weiterhin daran interessiert uns zu helfen. Auch wenn diese Abstimmung die ganze Verkehrsplanung nun zurückgeworfen hat und wie Kay Axhausen sagt «alle Beteiligten wieder bei Null anfangen müssen.»

Kostenschätzung

Herr Professor Kay Axhausen hat die Kosten für uns auf ca. 400'000 CHF geschätzt. Möglicherweise würden sich einige der Gemeinden ebenfalls dem Vorhaben anschliessen und dieses mitfinanzieren.

Zeitrahmen

- April 2024 – Erste Treffen, Kennenlernen, Auslotung der Optionen, Gespräche mit den Gemeinden
- 9. Juni 2024: Abstimmung zur Velo-Netz-Initiative – Richtungsentscheid der Bevölkerung
- Ende Juni 2024: Finale Definition und Absegnung des Auftrages an die ETH
- Herbst-Winter 2024: Resultat der ETH wird präsentiert und durch Info-Anlässe, Interviews und Podiumsgespräche in der Öffentlichkeit diskutiert.

Kontaktangaben

Leiter Projekt Seite GLP: Arne Tvedt, Vizepräsident arne.tvedt@grunliberale.ch / 079 810 91 11

Forscher: Prof. em. KW Axhausen, Office: ETH Hönggerberg, HIL, F32.2 / T: +41.44.633 3943 / M: +41.76.368 0249